

Heiße Getränke im Lehrerzimmer

Beitrag von „Hermine“ vom 15. August 2011 10:45

Bei uns (Gym mit 80 Kollegen) gibt es zwei große Thermoskannen mit Fairtrade-Kaffee, der Kaffee dafür wird morgens gemacht und die Kannen sind bis zur ersten Pause meist leer (Freistunden usw.). Da aber auch an der Qualität des Kaffees gemäkelt wurde, gibt es seit zwei Jahren jetzt eine Lavazza, die von der Firma gewartet wird. Bei Bedarf kauft man sich eine Kapsel für 50 ct. (Nachteil: Kapseln sind schlechter für die Umwelt als Pads). Für den normalen Kaffeenachschub gibt es eine Kollegin, die seit Jahren eine Liste verwaltet. Das Verfahren ist wahrlich unorthodox, klappt aber super: Jeder gibt, soviel er mag und die Kollegin ermittelt dann das Jahresmittel. Milch wird vom Lehrerzimmeraufräumdienst (wechselt jede Woche) gekauft und mit der Kaffeekaufkollegin verrechnet.

Für die Schüler gibt es unten in der Mensa auch einen Kaffeeautomaten- das Zeug schmeckt aber nicht mal mir (Milch mit Kaffee-Trinkerin). Vaila, du hast aber völlig recht: Bis bei uns die Lavazza-Maschine angeschafft werden konnte, dauerte es über ein halbes Jahr und zwei Personalsitzungen. Dafür sind jetzt aber auch alle mit ihrer Version glücklich.